

Interview mit Otto von Habsburg-Lothringen: die fünfte Erweiterungsrunde der EU (Pöcking, 5.-6. Februar)

Quelle: Entretien avec S.A.I.R. l'Archiduc Otto de Habsbourg / OTTO DE HABSBURG, Étienne Deschamps, prise de vue : Julien Cuendet.- Lausanne/Sanem: Fondation Jean Monnet pour l'Europe/CVCE [Prod.], 5-6.02.2004. CVCE, Sanem. - VIDEO (03:31, Couleur, Son original).

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU
Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/interview_mit_otto_von_habsburg_lothringen_die_funfte_erweiterungsrunde_der_eu_pocking_5_6_februar-de-58e2ec4e-490b-4a00-8de6-83fd8429cb6a.html



Publication date: 10/08/2016

Interview mit Otto von Habsburg-Lothringen: die fünfte Erweiterungsrunde der EU (Pöcking, 5.-6. Februar 2004)

[Philippe Nicolet] Erlauben Sie mir noch eine letzte Frage zu Ihrer Vision von dem Europa, von dem Sie träumten, im Vergleich zu dem Europa, für das Sie sich im Europäischen Parlament engagierten und dem heutige Europa. Entspricht dieses Europa ganz allgemein dem, wie Sie es sich gewünscht haben, ist es auf dem Weg zu diesem Ziel?

[Otto von Habsburg] Ja, absolut. Ganz sicher. Wissen Sie, ich bin mir im Klaren darüber, dass wir auch Rückschläge einstecken müssen. Ich gehörte nie zu den Menschen, die glauben, dass man ohne Umwege in den Himmel kommt. Als Sünder weiß ich, wie lang und schwierig der Weg zum Paradies ist. Aber wir haben uns für den logischsten Weg entschieden, und wenn Sie sich einmal die Erfolge ansehen, dann ist das trotzdem fantastisch. Denken Sie nur an das, was am ersten Mai geschehen wird: Zehn Nationen werden die Möglichkeit bekommen, beizutreten. Wenn man uns dies vor zwanzig Jahren gesagt hätte, glauben Sie, dass es viele geglaubt hätten? Nein.

[Philippe Nicolet] Was ist mit Ihnen? Hätten Sie es nicht geglaubt?

[Otto von Habsburg] Nein. Ich glaubte daran, aber ich glaubte nicht, dass ich es noch erleben würde.

[Philippe Nicolet] Und nun sehen Sie es heute. Ich kann mir vorstellen, dass dies ein sehr emotionaler Augenblick ist.

[Otto von Habsburg] Oh ja, auf jeden Fall. Sicherlich. Vor allem, als die Grenzen aufgelöst wurden. Wissen Sie, sogar heute noch, jedes Mal, wenn ich diese Grenzen überquere, die es nun nicht mehr gibt, dann empfinde ich ein Glücksgefühl, denn ich kann mich noch gut an diese Grenzen erinnern, die nun nicht mehr existieren.

[Philippe Nicolet] Werden die Grenzen der Schweiz ihrer Meinung nach auch noch fallen?

[Otto von Habsburg] Aber natürlich, die werden auch noch fallen. Wann? Das weiß ich nicht. Man muss Geduld haben, wissen Sie. Man muss verstehen, dass wir einen Schritt nach dem anderen machen müssen. Das wird zuweilen ein wenig schneller gehen oder ein wenig langsamer. Wenn man, so wie ich, sieben Kinder und 23 Enkelkinder hat, dann ist man geduldig, denn es ist auch ihre Welt. Sie werden es sehen. Ich muss es nicht mehr unbedingt sehen.